

Jahresbericht SP Rodersdorf vom 16. Juni 2017 – 14. Juni 2018

Ein kleiner Zahlenrückblick:

27 Mitglieder bei der SP Schweiz, 22 Mitglieder der SP nur Rodersdorf, und 44 Interessierte, eine Gemeindepräsidentin, zwei Gemeinderäte und eine weitere Gemeinderätin, neun Vorstandsmitglieder, ein Kassier und ein Revisor, 23 SP Vertretungen in den Kommissionen und rund 15 Sitze von uns nahestehenden Personen. Mehrere Tage Alpsitzungen bei Rosmarie und Max, neun reguläre Vorstandssitzungen, zwei Sektionsversammlungen, eine mit der Verabschiedung fünf ehemaliger Kommissionsmitglieder (Samuel Eugster, Präsident Planungskommission, Thomas Labhart, Präsident UWK, Ruth O'Leary, Asylkommission, Brigitte Jäggi, Wewako, Heini Trümpy UWK), ein Essen mit siebzehn Personen für die Wettbewerbsgewinner beim Quiz zu den Gemeinderatswahlen bei Karin mit unzähligen Gängen von allen Vorstandsmitgliedern zubereitet, die Teilnahme am Neujahrs-Apero, ein Bildungsanlass zum Thema Gemeindefinanzen, ein Bildungsanlass der Juso von Irène Meier-Reber über die Amtei organisiert, der Generationenzmorgen einer SP-nahen Gruppe. Es gibt ja auch viele Anlässe der Kommissionen, die häufig auch von unseren Mitgliedern initiiert und durchgeführt wurden, die ich hier aber nicht weiter nennen möchte.

Bestimmt 10 kg Käse, Unmengen an Wasser und Wein, lassen wir die Zahlen lieber sein: So präsentiert sich in der Zahlenkürze das vergangene SP-Jahr.

Inhaltlich haben wir uns mit folgenden Themen beschäftigt:

Der Neubesetzung des Gemeinderats und der Kommissionen.

Es ist spürbar, dass diese Legislaturperiode unseren Gemeinderätinnen und Gemeinderäte viel Arbeit bringen wird. Gleichzeitig sind wir in der Mehrheit und es scheint auch viele mehrheitsfähige Lösungen zu geben. Wir sind dankbar, dass viel Konstruktives möglich geworden ist.

Wir konnten auch in allen Kommissionen genug Vertretungen finden, obwohl meine Bemühungen, den Frauenanteil in den Kommissionen zu erhöhen, noch nicht zufriedenstellend sind. Besonders hervorheben möchten wir, dass wir in der Finanzkommission Erich Baumann und Véronique Hilfiker finden konnten, die sich hier einarbeiten, damit wir auch in diesem Bereich kompetent auftreten und sachlich argumentieren können. Auch in der Planungskommission sind wir gut aufgestellt, da hier inhaltlich mit der Ortsplanrevision ein grosses Projekt zu stemmen ist. Auch unsere Vertretung Martin Neuner-Jehle und Erika Schär legen sich in der Jugend-, Sport- und Kulturkommission ins Zeug. Die Redaktionskommission hat Unterstützung durch Irène Meier-Reber und Martin Neuner-Jehle erhalten. In der Asylkommission konnten wir mit Thomas Labhart endlich das Präsidium übernehmen und mit Catherine Meyer und Phillip Enz haben wir zwei weitere ausgewiesene Fachleute in dieser Kommission.

Der Bildungsanlass zum Thema «Gemeindefinanzen verstehen», wurde von Véronique Hilfiker moderiert, unser Referent war Emilio Suter von der FHNW.

Erfreulich war, dass rund 50 Personen, auch viele Bürgerliche und alle, die im Dorf mit den Finanzen zu tun haben, daran teilnahmen und Wissenswertes über das HRM2 zu erfahren war. Unabhängig von der Parteizugehörigkeit fand dieser Vortrag breiten Anklang.

Für Stand- und Plakatierungsaktionen möchten wir uns bei Irène Meier-Reber und Ueli Gujer besonders bedanken. Für die Wartung der Homepage bei Ueli. Auch wenn wir gestern die Abstimmung um das Energiegesetz verloren haben und wir uns hier vermutlich zu wenig lokal einsetzen konnten, ist es ungemein erfreulich, wie viele Menschen aller Generationen sich in unserem Dorf einsetzen. Es gibt auch viele junge Familien, die sich aktiv engagieren, unsere Anfragen und Anregungen wurden aufgenommen.

An dieser Stelle sei allen gedankt, unserer unermüdlichen Gemeindepräsidentin Karin Kälin Neuner-Jehle, die weit über die vorgegebenen Stellenprozente den Karren zieht, Neues anstösst, die Verwaltung führt und neu aufbaut, schlichtet, informiert und kompetent alles Mögliche und Unmögliche anpackt. Ebenso den Gemeinderäten Christophe Grundschober und Jonas Maienfisch für ihren riesigen Einsatz und Sonja Seeholzer, die viel Verschlampertes der vergangenen Amtsperioden am Aufräumen ist. Und ich möchte nicht vergessen, allen neuen und alten Kommissionsmitgliedern zu danken, welche viel Hintergrundarbeiten leisten.

Am letztwöchigen Fest zum zehnjährigen Bestehen des Mittagstisches erzählte eine junge Mutter von einer anderen Mutter, die vor allem nach Rodersdorf gekommen sei, weil sie eben einen Mittagstisch für ihre Kinder benötigte. So werden Visionen zu Realitäten.

Wir bleiben auch im kommenden Jahr dran.

Für den SP Vorstand

Maya Rechsteiner